



Datum: 02.02.2018

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Bauamt/Gebäudemanagement	Sachbearb.: Frau Brockmann
------------------	----------------------------------	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt					

TOP: Vorstellung Machbarkeitsstudie Stadthalle Schmallingenberg Umnutzung Stadtschänke und Genehmigung der Sanierung der Stadthalle Foyer, kleiner u. großer Saal gemäß Vortrag

Produktgruppe: 57.02 Allgemeine Einrichtungen und Anteile an Unternehmen

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. die Planung im Bereich Stadtschänke / Wohnung gemäß Machbarkeitsstudie voranzutreiben
2. die Sanierung Foyer, kleiner u. großer Saal gemäß Vortrag durchzuführen.

2. Sachverhalt und Begründung:

Die Stadthalle in Schmallingenberg soll umfassend saniert und renoviert werden. Hierzu wird auch auf die Vorlage IX/837 vom 14.06.2017 verwiesen.

Hierbei werden folgende Punkte zur Umsetzung kommen.

Energetische Sanierung, funktionale Verbesserung, Modernisierung und Ausstattung.

Energetische Sanierung:

Die Fenster des im Süden gelegenen kleinen Saals sind noch in Einfachverglasung ausgeführt. Diese Fenster sollen demontiert werden und durch neue Fenster ersetzt werden, die den Anforderungen der EnEV 2014 entsprechen.

Um die Aufheizung des großen Saals zu verhindern, ist auf der Westseite vor den Fenstern ebenso das Anbringen eines Sonnenschutzes vorgesehen. Geplant ist auch, die Beleuchtungsanlagen in allen Bereichen wie kleiner Saal, großer Saal und Bühne durch eine neue Beleuchtung mit LED-Technik zu ersetzen.

Funktionale Verbesserung:

Im Windfang und Foyerbereich ist zur Verbesserung der Akustik vorgesehen, die vorhandene Abhangdecke durch eine Akustikdecke zu ersetzen. Ebenso soll in diesem Bereich die Garderobenanlage so umgebaut werden, dass eine bessere Nutzung möglich ist.

Der Bühnenbereich erhält zur Verbesserung der Akustik eine neue Decke. Aus Brandschutzgründen ist die Erneuerung der Vorhänge notwendig.

Im Thekenbereich, so die Planung, wird ebenfalls eine Akustikdecke eingezogen und die vorhandenen Thekentore durch funktionalere Tore ersetzt.

Im Zusammenhang mit Elektroarbeiten, Erneuerung Beleuchtung und Verbesserung der Lüftung, ist auch im sogenannten „Kleinen Saal“ der Stadthalle der Einbau einer neuen Akustikdecke geplant.

Modernisierung:

Im Bereich des Foyers müssen Teilbereiche der Bodenfliesen und des Estrichs ersetzt werden. Ebenso sind Malerarbeiten erforderlich.

Im „Großen Saal“ und auf der Empore ist die Neuversiegelung des Parketts einschl. der Nebenarbeiten wie Teilerneuerung in Randbereichen und Anstricharbeiten an Wänden und Geländern im Konzept vorgesehen. Die Türen des Saales werden überarbeitet und repariert.

Der große Saal soll mit einer neuen Beschallungsanlage für Sprachübertragungen ausgestattet werden.

Der kleine Saal wird einen neuen Anstrich bekommen. Die Instandsetzung durch Überarbeitung und Anstrich der mobilen Trennwände ist ebenfalls angedacht.

Ausstattung:

Die Tische und Stühle im kleinen Saal und dem großen Saal entsprechen nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Anschaffung stapelbarer Möblierung, mit einem Rollwagen zu transportieren, sollte hier das Ziel sein.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um eine Fördermaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung. Veränderungen am Bauprogramm werden mit der Bezirksregierung noch abgestimmt.

Die Ausführung des 1. Bauabschnittes im Bereich Foyer Großen Saal ist ab Juli / August 2018 vorgesehen.

Die Machbarkeitsstudie ehem. Stadtschänke u. Wohnung wird nachgereicht.